

Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 06 /2008 · 11. Jahrgang



**Kabaretttage: Exklusiv-
vorverkauf am 29. 11.**
Seite 22 und 23



**Schulbusbegleiterpro-
jekt wird ausgebaut**
Seite 12



**Airport Express: Neue
Tarife ab dem 1. 11.**
Seite 14 und 15



Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und
Mittwoch
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag
von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



**Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH**



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



KVB-Geschäftsführer Robert Frank (Mitte) freute sich am Busschautag auch Vertreter der Herstellerfirmen begrüßen zu dürfen. Foto: Gooss

Präsentation der neuen Linienbusse



Fünf neue Euro-5-Busse wurden auf dem Rathausplatz präsentiert. Zahlreiche interessierte Besucher informierten sich über die modernen Fahrzeuge. Foto: Gooss

Busschautag am Rathausplatz

KVB stellt fünf neue Busse vor

Die KVB hatte am 11. Oktober 2008 zum Bus-schautag auf dem Ingolstädter Rathausplatz eingeladen, um den Bürgern die Neuerwerbungen des Jahres 2008 vorzustellen. Zahlreiche interessierte Fahrgäste – und solche, die es vielleicht noch werden möchten – besichtigten die fünf neuen Fahrzeuge und ließen sich von Vertretern der KVB Ingolstadt die technischen Details erklären. „Die neuen Busse bieten nicht nur bezüglich Fahrgastkomfort und Sicherheit im Verkehr einen modernen Standard, sondern erfüllen auch die neuesten Umweltkriterien“, erklärte KVB-Geschäftsführer Robert Frank in seiner Begrüßungsrede.

Großen Anklang bei den Besuchern fand die Einstiegsrampe, die gerade Rollstuhlfahrern eine große Erleichterung bietet. „Diese Rampen sind bei allen neuen Bussen Standard“, erklärt Robert Frank. Gelobt wurde zudem der Komfort im neuen Airport Express – er ist als dritter Bus auf dieser Strecke bereits seit Februar im Einsatz.

Besonders hilfreich für die Busfahrer ist die moderne Videoüberwachung. „In Bussen mit dieser Einrichtung ist der Vandalismus merklich zurückgegangen“, weiß Helmut Göbel zu berichten, dessen Firma für die technische Wartung der KVB-Busse zuständig ist. Videokameras sind beispielsweise in den zwei neuen 18-Meter-Gelenkbussen eingebaut. Sie ermöglichen den Busfahrern den Überblick bis in



Besonders gut kamen die Einstiegshilfen für Rollstuhlfahrer an.

Foto: Gooss

die hintersten Busreihen. Neben dem Airport Express und den beiden Gelenkbussen konnten noch zwei moderne zwölf Meter lange Linienbusse besichtigt werden.

Bei der Präsentation waren auch Vertreter Herstellerfirmen anwesend, die Interessierten gerne die komplizierte Abgastechnik der Busse, die alle die neueste Euro-5-Abgasnorm erfüllen, erklärten. Vier der Busse stammen von Mercedes, einer von MAN. Die beiden Hersteller setzen auf unterschiedliche Techniken der

Abgasreinigung. Während bei MAN die so genannte „pure diesel“ Technologie zum Einsatz kommt, arbeitet Mercedes mit der „add blue“ Technologie.

Das große Interesse der Besucher am Bus-schautag zeigt, dass moderne Fahrzeuge den öffentlichen Nahverkehr attraktiver machen. Aus diesem Grund möchte die KVB im kommenden Jahr eine größere Investition für die Zukunft tätigen: 13 neue Euro-5-Busse stehen auf der Wunschliste der KVB für das Jahr 2009.



Zahlreiche interessierte Besucher kamen auf den Rathausplatz.

Foto: Gooss



Techniker Helmut Göbel (rechts) erklärt die moderne Technik: Hans Süßbauer und Christina Braun, beide Mitglieder im INVG-Aufsichtsrat, sind begeistert von den Möglichkeiten der neuen Busse.

Foto: Gooss

Von der alten Neuen Welt in die neue Neue Welt

**Nach Renovierung feiert die Kleinkunsthöhle
25. Jubiläum mit über 40 Kabarett- und Konzertabenden**

„ 25 Jahre ist sie nun alt, die Neue Welt in Ingolstadt. Fast hätte sie dieses Jubiläum nicht erreicht. Heute können Walter „Woidl“ Haber und Josef „Josi“ Jauernig erleichtert auf 25 unbeschreiblich erfolgreiche Jahre Kleinkunsthöhle „Neue Welt“ zurückblicken und vor allem wieder froh in die Zukunft.“

Am 3. Oktober 1983 wurde die Neue Welt – die erste Kleinkunsthöhle Ingolstadts – eröffnet. Heute ist der 3. Oktober nicht nur wegen der Neuen Welt Feiertag in Deutschland! Erster Liveact war der spätere Jazzförderpreisträger Rudi Trögl & Sundown. 1984 trat Ottfried Fischer gemeinsam mit Jockel Tschiersch auf – vielleicht der Grundstein für seine spätere Solokarriere? Seit Januar 1986 hat sich die Neue Welt als Kneipe und Kleinkunsthöhle mit jährlich über 100 Veranstaltungen zu einer der führenden Bühnen in Süddeutschland entwickelt. Ihr internationaler Ruf ist hervorragend und gefestigt durch kontinuierliche, professionelle Arbeit, grenzenlose berufliche Neugier und durch ein begeisterungsfähiges, konzentriertes und aufgeschlossenes Publikum. 25 Jahre lang sind nun schon Newcomer und Etablierte aus den Bereichen Kabarett, Blues, Folk,

Americana und Kleinkunst regelmäßig zu Gast. Im Vordergrund soll auch weiterhin die Qualität des künstlerischen Geschehens liegen, und nicht allein der klangvolle Name. Konzertreihen und Festivalbeiträge haben sich in den letzten Jahren durchgesetzt. Die Neue Welt wird zusehends als Spielort genutzt bei Kabaretttagen, Bluesfest, Literaturtagen, Künstlerinnentagen, Jazztagen usw.

Viel Freude an einem Programm zusammengesetzt aus Publikumsbeliebten, Klasse-Newcomern und großen Stars, die normalerweise nicht in kleinen Clubs zu hören sind, kann jeder Besucher empfinden. Immerhin waren in der Neuen Welt schon Helge Schneider, die Missfits, Michael Mittermeier, Willy Astor, Django Asül, David Lindley, Hans Söllner, Günter Grünwald, Charlie Musselwhite, Champion Jack Dupree, Townes van Zandt u. v. a. zu Gast.

Im Herbst 2007 wäre es beinahe zu einem jähren Ende mit der legendären Neuen Welt gekommen. Der Wechsel bei den Hauseigentümern erwies sich jedoch als Glücksgriff. Mit Michael Oblinger, Recycling-Unternehmer aus Ingolstadt, konnten Haber & Jauernig einen Partner gewinnen, der mit Liebe zum Detail die Renovierung der alten Neuen Welt in die Hand nahm und in einer Rekordzeit von vier Monaten eine neue Neue Welt schuf, die auch für die nächsten 25 Jahre gut geeignet ist, das Kulturleben in Ingolstadt zu prägen und weiter zu entwickeln. Michael Oblinger mischte sich kurz nach dem Kauf des Anwesens unerkannt unter das Publikum der Neuen Welt, um sich eigene

Eindrücke zu verschaffen, die dann so prägend waren, dass er Haber & Jauernig versprach, die Neue Welt auch weiter zu erhalten.

Die Renovierungsarbeiten wurden sehr behutsam vorgenommen, neuer Eichenfußboden, neue Küche, neue Technik, neue Toiletten, Wärmeisolierung, nichts übertriebenes, denn der Charakter musste unbedingt erhalten



Am 5. Oktober 2008 feierte die Neue Welt Wiedereröffnung: Die Betreiber Walter „Woidl“ Haber (links) und Josef „Josi“ Jauernig freuen sich, das 25. Jubiläum der Neuen Welt feiern zu können.

Foto: Gerstmayer

bleiben. Dem trugen auch Walter Haber und Josef Jauernig Rechnung, die alte Einrichtung wurde vorsichtig restauriert und wieder an die angestammten Plätze gestellt. Die Küche ist auf jeden Fall hochmodern, Josi Jauernig kann jetzt alles in seinem neuen Ofen machen, vierzig Lasagne auf einmal, auch der Schweinsbraten muss jetzt nicht mehr zu Hause vorbereitet werden, geht jetzt auch in der Neuen Welt und künftig soll es auch regelmäßig was Süßes geben. Am Eröffnungsabend pries Josi sein Tiramisu, „aber ohne Eil!“ an. Viel ist davon nicht übrig geblieben. Aber die meisten Gäste wollen sowieso immer nur das eine: Chili con Carne. Das schmeckt genauso gut wie vor der Renovierung.

25 Jahre Neue Welt wird die nächsten fünf Monate gefeiert mit über 40 Kabarett- und Konzertabenden. Mit dabei sind Lizzy Aumeier, Django Asül, Sigi Zimmerschied, Max Greger jun., Luise Kinseher, Martina Schwarzmann, die Primatinnen, die Couplet AG, Werner Schmidbauer & Martin Kälberer, Nepo Fitz, Michael Fitz, der Bertl und I, und, und, und ... Mindestens 15 Veranstaltungen sind bereits ausverkauft, also sofort kümmern! Am 9. Februar 2009 beginnen dann die 25. Ingolstädter Kabaretttage!

Auch die INVG verbindet viel mit der Neuen Welt. Die Eintrittskarte zu den Veranstaltungen der Neuen Welt gilt am Veranstaltungstag drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Betriebsende als Fahrkarte in allen Bussen der INVG. Die Neue Welt ist täglich außer Sonntag ab 19 Uhr geöffnet, sonntags ist aber für besondere Anlässe manchmal doch geöffnet.



Der neue Hauseigentümer Michael Oblinger (links), Recycling-Unternehmer aus Ingolstadt, hat die Neue Welt mit Liebe zum Detail in einer Rekordzeit von vier Monaten renovieren lassen. Foto: Gerstmayer

Freiwillige Schülerbeförderung

Als einzige Stadt in Bayern bietet Ingolstadt zusammen mit der INVG eine so genannte freiwillige Schülerbeförderung zu besonders günstigen Konditionen an. Dabei handelt es sich um eine Leistung der Stadt Ingolstadt für ihre Bürger mit dem Ziel, den Weg von und zur Schule sicher zu machen. Anträge für die neue Schülerkarte für das kommende Schuljahr 2008/2009 können jetzt in der INVG-Geschäftsstelle abgeholt werden.

Die Stadt Ingolstadt gewährt derzeit Schülern, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulwegs erfüllen, auf freiwilliger Basis einen Zuschuss für ihre Schülerkarte. Der Tarif der INVG für die Schülerkarte liegt bei derzeit 38 Euro pro Monat. Der Zuschuss der Stadt beträgt 23 Euro, sodass die Eigenbeteiligung 15 Euro für die Tarifstufe 10 ausmacht. Bei Nutzung mehrerer Tarifstufen erhöht sich die Eigenbeteiligung anteilig.

Freiwilliger Zuschuss

Diese Regelung wird derzeit nur gewährt, wenn sich die Antragssteller verpflichten, die Schülerkarte für zwölf oder sechs aufeinander folgende Monate des jeweiligen Schuljahres zu kaufen. Rund 3.7000 Schüler hatten im vergangenen Jahr Anspruch auf die kostenlose Busbeförderung zur Schule – ohne Eigenbeteiligung.

3100 Schüler, die nicht unter die gesetzliche Kostenfreiheit des Schulwegs fallen, werden bei der Eigenbeteiligung an der Fahrkarte von der Stadt – freiwillig – unterstützt. Anträge für die Schülerbeförderung gibt die INVG über die Schulen aus. Sie können aber auch im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt abgeholt werden.

Eigenbeteiligung

Erwerben können die Schülerkarte alle Schüler und Berufsschüler, die mit erstem Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder hier immatrikuliert sind sowie alle Vollzeitschüler der städtischen Technikerschule. Berechtigt sind auch Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben.

Kostenfreie Schülerkarte

Kostenfreie Schülerkarten erhalten diejenigen Schüler, bei denen der Schulweg weiter ist als zwei Kilometer (Jahrgangsstufe 1 bis 4) bzw. mehr als drei Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5-10) beträgt. Dabei ist ein gesonderter Antrag beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt erforderlich. Das städtische Schulverwaltungsamt ist Auf der Schanz 39 in Ingolstadt zu finden bzw. telefonisch zu erreichen unter der Nummer (0841) 3052732.

Für 95 Cent von und zur Schule

Wer sich den günstigen Preis der freiwilligen Schülerbeförderung deutlich vor Augen führen möchte, kann eine einfache Rechnung aufstellen: Auf das Schuljahr gerechnet entstehen Kosten in Höhe von 456 Euro (zwölf Schülermonatskarten à 38 Euro). Die Stadt übernimmt für das Schuljahr freiwillig 276 Euro, sodass die Eigenbeteiligung der Schüler bei 190 Euro liegt. Das bedeutet: Der Schüler zahlt für die Nutzung der INVG-Buslinien monatlich nur 15 Euro. Wird der Preis auf die 188 Schultage umgeschlagen, kommt man auf einen Betrag von 95 Cent pro täglichem Schulweg.

Einzigartige Leistung

Wer die freiwillige Schülerbeförderung zu diesem Preis nicht nutzen möchte, da die Kinder z. B. nicht an allen Schultagen mit dem Bus fahren, kann auf folgende Alternativen zurückgreifen: „Einzelkarte für Kinder“, „Streifenkarte“ oder teilweise auch die „Kurzstreckenkarte für Kinder“. Dabei entstehen je Fahrt Kosten zwischen 80 Cent und 1,30 Euro.

Aber nicht nur für die Fahrt zur und von der Schule ist die Schülerkarte gültig, sondern auch zum Beispiel für Fahrten zur Freizeitgestaltung – egal wann und wohin. In anderen



Städten gibt es die finanzielle Unterstützung der Schüler für deren Mobilität nicht.

Es besteht darüber hinaus das Angebot, bereits mit der Antragsstelle durch Zukauf die Differenz zwischen der Tarifstufe 1 (Zone 10) und den weiteren Tarifstufen IN+ bzw. Tarifstufe 2 zu entrichten.

Für Familien mit drei oder mehr Kindern – ausgenommen Berufsschülern und Studenten – wird für das dritte und jedes weitere Kind die Schülerkarte auf Antrag kostenfrei ausgestellt.



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Fahrplanauskunft per Mausklick

www.busfahren-in-ingolstadt.de



Matthias Reinecke betreut bei der INVG die Online-Fahrplanauskunft.

Immer mehr Fahrgäste nutzen das Online-Angebot der INVG

Seit Juli 2008 ist die neue Fahrplanauskunft der INVG online. Unter www.invg.de können Fahrgäste schnell und einfach von zu Hause aus ihren individuellen Fahrplan erstellen lassen. Von diesem Angebot machen die INVG Kunden immer häufiger Gebrauch. Dank der vielen nützlichen Neuerungen konnte die INVG einen Anstieg der Zugriffe verzeichnen. Waren es im September 2007 noch 10366 Aufrufe, zählte die INVG im September 2008 bereits 31469.

Die neue Fahrplanauskunft ist ein vielseitiger Routenplaner und bietet den Nutzern noch mehr Möglichkeiten als bisher. „Nicht nur Straßennamen und Haltestellen sind als Start- oder Zieleingabe möglich, sondern auch Sehenswürdigkeiten. Alternativ ist die Eingabe über einen Stadtplan möglich. „Wir haben versucht, mit verschiedenen Eingabemöglichkeiten die Nutzung so einfach wie möglich zu machen“, erklärt Matthias Reinecke, Verantwortlicher bei der INVG für die Online-Fahrplanauskunft.

Besonders praktisch ist, dass nach der Eingabe des gewünschten Start- und Zielpunktes nicht nur die Fahrzeit, sondern auch die Dauer des Fußmarsches berechnet werden. Selbst der kürzeste Fußweg zur Haltestelle wird auf einem digitalen Stadtplan angegeben. „Gerade für Menschen, die nicht ortskundig sind, sind die Zusatzinformationen im Stadtplan nützlich“, erklärt Reinecke. Neben den INVG-Vorverkaufsstellen werden auch Einrichtungen wie Tourist-Infos, Banken, Geschäfte, Restaurants, Hotels, kulturelle Einrichtungen, Autowerkstätten, Tankstellen, etc. angezeigt.

Und noch eine nützliche Funktion bietet die Online-Auskunft: Wer möchte, kann mit dem Fahrplanheft seinen ganz persönlichen Fahrplan erstellen lassen, der herunter geladen werden kann oder innerhalb von ca. drei Minuten an die eigene E-Mail-Adresse versandt wird. Das Busverpassen sollte damit fast nicht mehr möglich sein.

Spar Sprit, fahr Bus!



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



**Den Spritpreisen ein
Schnippchen schlagen!**

**Busfahren entlastet
die Umwelt und den
Geldbeutel.**

Man trifft sich im Bus.





Wir haben den Gaspreis eingefroren!

INgas garant, das coole Erdgas-Angebot zum Festpreis mit Kältebonus. Damit sind Sie unabhängig von steigenden Gaspreisen und profitieren von kalten Wintertagen. **INgas garant** ist limitiert für 1.000 Kunden. Also schnell anmelden! Mehr Infos unter www.sw-in.de, per Telefon unter 01 80 / 2 37 63 74 oder in Ihrem Kundencenter in der Ringlerstr. 28.

Kältebonus:
Für jeden Tag unter
-5°C gibt es
100 kWh
gratis

STADTWERKE
INGOLSTADT

Stadtwerke Ingolstadt bieten Erdgas zu Festpreisen für Privatkunden an

INgas garant: Zusätzlicher Bonus für kalte Tage unter minus fünf Grad

Die Stadtwerke Ingolstadt bieten für ein ganzes Jahr lang Erdgas zu einem Festpreis an. Das neue Produkt nennt sich INgas garant und kann in der Zeit vom 1. Oktober bis 31.10.2008 bei den Stadtwerken bestellt werden. Es ist für 1.000 Privatkunden mit einem Jahresverbrauch von bis zu 80.000 Kilowattstunden limitiert. Die Preissicherheit gilt bis 30.9.2009. Die Kunden, die sich für INgas garant entscheiden, sind vor Preissteigerungen bis zu diesem Zeitpunkt sicher – unabhängig von der Gaspreisentwicklung auf dem Weltmarkt. Sollten die Stadtwerke im Gaseinkauf bis 30.9.2009 günstigere Preise erzielen, so werden diese in derselben Höhe wie im Grundpreistarif an die Kunden weitergegeben. Eine Benachteiligung gegenüber anderen Preismodellen ist also nicht zu befürchten. INgas garant kostet pro Kilowattstunde 8,24 Cent; der monatliche Grundpreis beträgt 15,35 Euro. In den Preisen sind alle Abgaben und Steuern (einschließlich Mehrwertsteuer) enthalten.

Zusatzplus für alle INgas garant-Kunden ist der Kältebonus. Denn für jeden Tag mit einer Durchschnittstemperatur von unter -5 °C werden automatisch 100 Kilowattstunden auf dem Kundenkonto gutgeschrieben. Bei einem durchschnittlich kalten Winter beträgt der Bonus für INgas garant-Kunden immerhin über 80 Euro. Damit sich die Kunden über die Temperaturen informieren können, wird ab 1. November auf der Internetseite der Stadtwerke täglich unter www.sw-in.de die Anzahl der Kältetage aufgelistet sein.

Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 934180

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Sabine Gooss, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Fotos:

Sabine Gooss, Hans Gerstmayer

Satz:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 9666-640

Druck:

Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt
Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer,
Tel. (0841) 76876

Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können jetzt wieder einen Modell-Bus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben.



Der Bus mit dem Stadtsilhouettenmotiv „Wir bewegen Ingolstadt“ kann im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von 21,- € gekauft werden.

INVG-Nachtkarte

Die INVG bietet ihren Kunden eine günstige Bus-Nachtkarte an, die zwischen 18.00 Uhr und INVG-Betriebsende zu beliebig vielen Fahrten berechtigt.

Die Nachtkarte kostet
1,80 € in Tarifzone 1
(Stadtgebiet), in Tarifzone IN
+ 2,- € sowie 2,70 €
in Zone 2.

Großes Interesse an den Künstlerinnentagen

Anspruchsvolles Programm sorgt für ausverkaufte Veranstaltungen und immer mehr männliche Besucher

Der Ingolstädter Oktober ist eine Frau, die so attraktiv ist, dass immer mehr Musik- und Kabarettfreunde, darunter auch zahlreiche Männer, Interesse zeigen: Den Beweis hierfür lieferte bereits die Eröffnungsveranstaltung der 14. Künstlerinnentage am 3. Oktober 2008 im Alf Lechner Museum zu der der Veranstalter – die Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt – rund 500 Gäste begrüßen konnte. In ihrer Begrüßungsrede verwies Gerti Achtner auf eine stetige Zunahme an männlichen Besuchern der Künstlerinnentage. Die Leiterin der städtischen Gleichstellungsstelle freute sich über die überaus positive Resonanz beider Geschlechter. Die Nachfrage sei so groß, dass einige Vorstellungen schnell ausverkauft waren.

Als begeisterte Anhängerin der Künstlerinnentage zeigte sich MdL Christine Haderthauer, die in diesem Jahr die Eröffnungsrede hielt. Sie sprach von einer bundesweit beachteten und einzigartigen Veranstaltung: „Mir ist kein anderes Festival dieser Art mit solch einer Vielfalt bekannt.“

In der Tat ist das Programm enorm vielseitig und anspruchsvoll. Künstlerinnen aus Deutschland, Europa, Afrika und den USA unterhalten



Schwungvoller Auftakt mit dem „Ladys Swing Quartett“

Foto: Gooss

ihr Publikum mit Kabarett, musikalischen Darbietungen, zeitgenössischem Theater und Lesungen. Zwar möchte Gerti Achtner keine der Künstlerinnen besonders hervorheben, jedoch ist sie schon gespannt auf die Autorin Charlotte Kerner. „Die Schriftstellerin hat für ihren Roman „Kopflo“ im Medizinhistorischen Museum recherchiert“, erzählt Achtner. Die Lesung findet am 29. Oktober natürlich auch in der Alten Anatomie statt. Auch freut sich die Gleichstellungsbeauftragte über die erstmalige Zusammenarbeit mit dem Altstadt Theater, das das Stück „Covergirl“ auf die Bühne brachte. Beeindruckt von der Leistung der Ingolstädter Gleichstellungsstelle, ein solches Programm mit 21 Veranstaltungspunkten auf die Beine gestellt zu haben, war Festrednerin Christine

Haderthauer: „Solche Künstlerinnentage zu organisieren gehört nicht zu den typischen Aufgaben einer Gleichstellungsbeauftragten.“

Auch auf das Thema Gleichstellung kam sie zu sprechen. Veranstaltungen wie die Künstlerinnentage seien eine ideale Plattform für weibliche Kunschtchaffende. Jedoch sei echte Gleichstellung erst erreicht, „wenn wir solche Schutzräume nicht mehr brauchen – nicht in der Kunst und nicht in anderen Bereichen.“

Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe u.a. von der INVG – die Eintrittskarten galten und gelten am Veranstaltungstag drei Stunden vor der Vorstellung bis Busbetriebsende als Fahrkarte in allen Linienbussen der INVG.



MdL Christine Haderthauer eröffnete die Veranstaltungsreihe mit einer engagierten Rede.



Zur Eröffnung der Künstlerinnentage konnte Gerti Achtner, Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt zahlreiche Besucher begrüßen.

Verzehrverbot in Bussen

INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgast trinkt einen „Coffe to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offene Getränke (auch mit Plastikdeckel) mit in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft genommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zustieg verbieten.



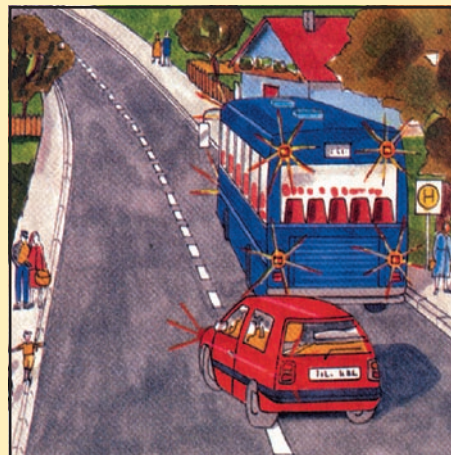
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

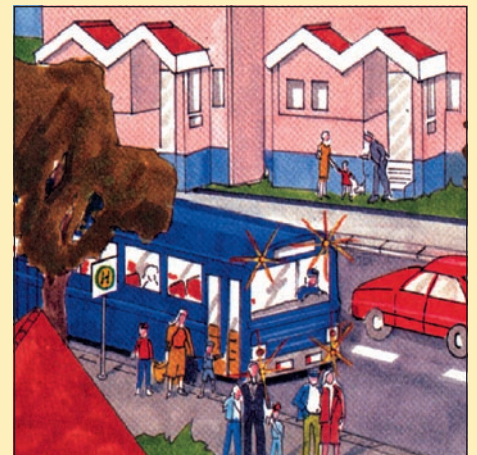
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Weihnachtsoratorium im originalen Klangbild

Ingolstädter Chor „incanto corale“ tritt mit dem renommierten Hassler-Consort auf

Es wird eine Premiere im Ingolstädter Musikleben: Am ersten Adventssonntag führt das engagierte Vokalensemble „incanto corale“ zusammen mit dem Hassler-Consort unter Franz Raml das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1–3) in historischer Aufführungspraxis auf. Das international besetzte Hassler-Consort wurde von dem Organisten und Cembalisten Franz Raml gegründet und hat sich seit mehr als 15 Jahren einen hervorragenden Ruf in der so genannten Alten Musik erarbeitet – zahlreiche CDs und Rundfunkaufnahmen (Bayerischer und Westdeutscher Rundfunk, Südwestrundfunk, ORF) dokumentieren dies. Die Musiker spielen auf historischen Instrumenten oder entsprechenden Nachbauten.

Eine wichtige Rolle für die Qualität der Musik spielen neben Phrasierung und Artikulation auch die verschiedenen Klangeigenschaften der historischen Instrumente. Der Eingangsschor der ersten Kantate ist unter anderem mit



Das Hassler-Consort mit Dirigent Franz Raml (links)

drei Naturtrompeten besetzt, die weit farbiger als „moderne“ Blechblasinstrumente klingen. Mangels Ventilen müssen die Spieler jeden einzelnen Ton modellieren und korrigieren. Besetzt sind auch zwei Varianten von barocken

Oboen, etwa die oboe da caccia, die wie ein Zwitter aus Holz- und Blechblasinstrument aussieht und einen sehr charakteristischen, obertonreichen Klang besitzt. Traversflöten, Barockfagott, Truhenorgel, Cembalo und barocke Pauken ergänzen das Streicherensemble. Wie die Instrumentalisten, so sind auch die Vokalsolisten des Hassler-Consorts auf den internationalen Bühnen zuhause: Neben der Sopranistin Susanne

von Sicherer singen der Kontratenor Alexander Schneider, der Tenor Manuel Warwitz und der Bariton Tobias Berndt.

„Für uns von incanto ist es eine große Freude und eine große Herausforderung, mit einem Profi-Ensemble aufzutreten“, sagt Stefan Grosch vom Vorstand des Ingolstädter Laienchors, der 1995 von Eva-Maria Atzerodt gegründet wurde. Die langjährige Leiterin wird einen Teil der Einstudierung mit den rund 40 Sängerinnen und Sängern verantworten und auch selbst mitsingen.

Eintrittskarten

Das Konzert findet am Sonntag, 30. November 2008, um 17 Uhr, in der St.-Moritz-Kirche Ingolstadt statt. Karten zu 20 € für Erwachsene sowie zu 12 € für Schüler und Studenten gibt es im DK Office (IN, EI, ND), im Musikhaus Zäch sowie bei den Chormitgliedern und unter karten@incanto-corale.de. Weitere Informationen sind im Internet unter www.incanto-corale.de abrufbar.

WEIHNACHTS ORATORIUM

**Moritzkirche
Ingolstadt**

**Sonntag, 1. Advent
30. November 2008
17.00 Uhr**

**J. S. Bach
Teil I-III**

Hassler-Consort
Barockorchester

Susanne von Sicherer, Sopran
Alexander Schneider, Alt
Manuel Warwitz, Tenor
Tobias Berndt, Bariton

Leitung: Franz Raml

HASSLER CONSORT



Der Ingolstädter Chor „incanto corale“

Der Bus bringt die Geschenke

Die Weihnachtskarten der INVG

„Der Bus bringt die Geschenke“ und die INVG-Kunden können sich freuen: in der Adventszeit gibt es günstige Weihnachtsfahrkarten zum Sondertarif. „Weihnachtskarte Maxi“ und „Weihnachtskarte Mini“ heißen die Angebote und gelten ab 28. November 2008 bis einschließlich 6. Januar 2009.

„Weihnachtskarte Maxi“

Die „Weihnachtskarte Maxi“ gilt vom 28. November 2008 bis einschließlich 6. Januar 2009 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Die „Weihnachtskarte Maxi“ kostet in der Tarifstufe 24,00 €; in der Tarifstufe IN+ 28,00 €; in der Tarifstufe 2 32,00 €.

„Weihnachtskarte Mini“

Die „Weihnachtskarte Mini“ gilt als Wochenkarte für jeweils 7 (sieben) aufeinander folgende Kalendertage ab dem 28. November 2008. Die „Weihnachtskarte Mini“ hat ihre Gültigkeit bis einschließlich 6. Januar 2009.

Die „Weihnachtskarte Mini“ kostet in der Tarifstufe 1 6,00 €; in der Tarifstufe IN+ 7,50 €; in der Tarifstufe 2 9,00 €.

Erhältlich sind die Weihnachtskarten im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt sowie an allen Vorverkaufsstellen.

Der Bus bringt die Geschenke!



„Weihnachtskarte MINI“

gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage ab dem 28. November 2008 bis 6. Januar 2009 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Tarifstufe 1	6,- €
Tarifstufe IN+	7,50 €
Tarifstufe 2	9,- €

„Weihnachtskarte MAXI“

gilt vom 28. November 2008 bis einschließlich 6. Januar 2009 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Tarifstufe 1	24,- €
Tarifstufe IN+	28,- €
Tarifstufe 2	32,- €

Erhältlich im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus, im Kundenzentrum der INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt und in allen Vorverkaufsstellen der INVG



INVG
Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



Unterwegs mit dem IN-Bus Reiseverkehr

Im komfortablen Reisebus sicher ans Ziel

Als im Februar 2003 in einer eiskalten Winternacht um 6.00 Uhr morgens der erste Linienbus unter IN-BUS Regie das Betriebsgelände – damals noch in Gaimersheim – verließ, konnte niemand ahnen, dass bereits fünf Jahre später ein stattlicher Omnibusbetrieb daraus werden sollte. Anfangs waren täglich sechs Omnibusse im Einsatz.

Der Betrieb konnte in der Folge stetig ausgebaut werden. Einen großen An Schub gab im Dezember 2005 die Übernahme der Omnibusverkehre von Sigl-Reisen, einem alt eingesessenen Ingolstädter Familienunternehmen. Die Linienverkehre nach Pförring wurden integriert und die Reiseverkehre weitergeführt, um den bisherigen, langjährigen Kunden auch in Zukunft die gewohnt hohe Qualität für Ausflugsreisen, Mehrtagesfahrten oder Betriebsausflüge anbieten zu können.

Bei ihren Angeboten legt IN-BUS größten Wert auf Sicherheit, Umweltverträglichkeit, Einhalten der Sozialstandards und mehr Bequemlichkeit.

Alle Reisebusse erfüllen die derzeit geltenden Grenzwerte bezüglich der Feinstaubregelung und dürfen uneingeschränkt alle Umweltzonen befahren. Die eigentlich erst ab Oktober 2009 geltenden Grenzwerte der Abgasnorm Euro-5 werden bereits heute durch das neueste Fahr-

zeug erfüllt. Selbstverständlich werden alle Fahrzeuge regelmäßig vollumfänglich gewartet und den gesetzlichen Untersuchungen unterzogen. Schadhafte oder nicht mehr einwandfreie Teile werden sofort ersetzt, ein Hinauszögern notwendiger, aber teurer Reparaturen gibt es bei IN-BUS nicht.

Geltende Sozialstandards wie Lenk- und Ruhezeiten oder angemessene Entlohnung des Fahrpersonals sind bei IN-BUS selbstverständlich. Nur ausgeruhte und motivierte Fahrer können die Dienstleistung erbringen, die wir unseren Kunden anbieten wollen und die für langjährige Gäste unseres Hauses selbstverständlich ist.

Alle Reisebusse stammen entweder aus dem Hause Mercedes oder Neoplan. Fahrzeuge von Billigherstellern werden nicht beschafft. Eine Küche zur Bewirtung unserer Fahrgäste und eine Bordtoilette wenn mal kein Rasthof in der Nähe ist, sind bei IN-BUS selbstverständlich.

Alle Reisebusse haben einen größeren Sitzabstand, damit unsere Fahrgäste, gerade auf längeren Strecken, auch einmal die Beine ausstrecken können.

Zahlreiche Unternehmen der Region vertrauen be-

”

IN-BUS Reiseverkehr Kontakt:
Messerschmittstraße 12
85053 Ingolstadt
Tel. (0841) 370780-21
Telefax (0841) 370780-29
E-Mail: reisen@in-bus.de
Immer aktuelle Reiseangebote
im Internet: www.in-bus.de

“

reits auf IN-BUS. Neben der Audi AG dürfen wir Gäste von Reisen à la Hobmeier betreuen. Vereine und Seniorengemeinschaften genießen ebenfalls unseren Service, genauso wie die Musiker des Georgischen Kammerorchesters.

Aktuelle Reiseangebote

NÜRNBERG, 20. 11. 2008 **nur 15,- €**
 Tagesausflug zur Burg mit Führung und Lebkuchen Schmidt

ROTHENBURG OB DER TAUBER
11. 12. 2008 **nur 22,- €**
 Tagesausflug, Stadtführung und Weihnachtshaus

BERLIN
28. 11.-30. 11. 2008 – 3 Tage
12. 12.-14. 12. 2008 – 3 Tage **nur 149,- €**
 2x ÜF im 4****-Kanthotel, Nähe Ku'damm, inkl. Potsdam, Stadtrundfahrt Berlin und Leipzig, Reichstag mit Führung

SÜDTIROLER CHRISTKINDLMÄRKTE
4. 12.-7. 12. 2008 – 4 Tage **nur 220,- €**
 Fahrt, 3x ÜF im 3***-Hotel, RL für Meran und Brixen und Christkindlmärkte



Reisebüro – Omnibusbetrieb
 Mo.–Fr. 8.30–13.30 Uhr
 Messerschmittstr. 12
 85053 Ingolstadt
Tel.: (0841) 370 780-21
Fax: (0841) 370 780-29



Ein erfolgreiches Team, das seit vielen Jahren geschätzt wird. Von links die Busfahrer Erhard Krammer, Klaus Milpetz, Stephan Kappel und Michael Sobol. In der Mitte Büroangestellte Marion Kubiak. Foto: Binder

Schüler schlichten Konflikte im Schulbus



Immer mehr Schulen schließen sich „Equalizer“-Programm an

Das Schulbusbegleiter-Projekt „Equalizer“ zieht immer weitere Kreise. Nach dem erfolgreichen Start an der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule im vergangenen Jahr haben sich nun auch das Christoph-Scheiner-Gymnasium sowie die Realschule Kösching angeschlossen. Und auch das Apian-Gymnasium hat Interesse bekundet.

Unter dem Motto „eingreifen und helfen – statt zuschauen und ignorieren“ sollen Schüler im Bus Konflikte entschärfen. Hierfür werden sie in speziellen Schulungen ausgebildet, die von den Projektpartnern INVG, Polizei Ingolstadt sowie die jeweiligen Schulen durchgeführt werden.

Ziel der Aktion ist es, dass Schulbusbegleiter lernen, im Konfliktfall zu schlichten. Denn die Schüler haben einen guten Zugang zu Gleichaltrigen und können so besser zur Deeskalation beitragen als manch ein Erwachsener.

Derzeit finden Schulungen für die angehenden Schulbushelfer statt. In Theorie und Praxis lernen sie, wie sie sich im Konfliktfall richtig verhalten, ohne sich dabei selbst Gefahren auszusetzen. Beispielsweise wenn größere Schüler die Kleinen nicht aus dem Bus aussteigen lassen. Die „Equalizer“ müssen in solchen Fällen nicht einmal selbst einschreiten. Es genügt die Situation dem Fahrer zu melden.

Den fertig ausgebildeten Schulbushelfern wird viel Eigenverantwortung zugetraut. Sie sollen idealerweise zu zweit unterwegs sein, und Konflikte mit kommunikativen Mitteln lösen. Dabei liegt es in ihrem Ermessen, ob und wie sie in bestimmten Situationen reagieren. Die Ickstatt-Realschule stellt bereits 47 Schulbusbegleiter. Verstärkung bekommen sie in Kürze vom Christoph-Scheiner-Gymnasium und der Realschule Kösching. Dank der großen Nachfrage ist eine flächendeckende Umsetzung des Projektes möglich. Auf lange Sicht sollen auf allen Linien der INVG Schulbusbegleiter zum Einsatz kommen.



Das richtige Verhalten im Bus ist Teil des Ausbildungsprogramms. Christian Blunder erklärt die sachgemäße Nutzung des Nothammers.

Foto: Gooss



Schüler des Christoph-Scheiner-Gymnasiums werden derzeit zu Schulbusbegleitern ausgebildet.

Foto: Gooss

Zaubern im Bus

Aktion am 13. November im Rahmen der Zaubertage

Eine zauberhafte Woche steht bevor: Vom 15. bis 21. November 2008 warten die zwölften Ingolstädter Zaubertage mit einem erstklassigen Programm auf: Absolute Weltklassekünstler sorgen für magische Momente, wie die „Zauberin“ Alana aus Hamburg, die bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Zauberkünstler Aufsehen erregte. Gespannt sein darf man auch auf Hayashi, bekannt aus der Sendung „The Next Uri Geller“.



Zauberkünstler Sven Catello stimmt die Ingolstädter im Rahmen der Aktion „Zaubern im Bus“ auf die Zaubertage ein.

Erstmals in diesem Jahr steht das Altstadttheater als Spielort zur Verfügung. In der „Neuen Welt“ ist Alexander de Cova, der zu den kreativsten Köpfen der gesamten magischen Szene zählt, mit seinem Soloprogramm vertreten. Die Galashow wird durch die Moderation von Gaston bereichert. Für internationalen Flair sorgt der Portugiese David Sousa, der bei der letzten Weltmeisterschaft der Magier in Schweden den Vizetitel in der Sparte Manipulation gewann.

Um die Ingolstädter auf die Zaubertage einzustimmen, veranstaltet die INVG zusammen mit den Zaubertage-Organisatoren Sven Catello und Jens Keidl die Aktion „Zaubern im Bus“.



Der bekannte TV-Zauber Hayashi ist zu Gast bei den Ingolstädter Zaubertagen.

Am Donnerstag, 13. November 2008, von 14 bis 18 Uhr, bringen die beiden Ingolstädter Zauberer ihr Publikum zum Staunen. Ihre Bühne ist dabei ein Omnibus der INVG, der während des Veranstaltungszeitraums auf dem Rathausplatz steht.

Informationen zu den Zaubertagen finden Interessierte im Internet unter www.zaubertage.de. Hier können auch Karten bestellt werden. Tickets gibt es darüber hinaus auch im DK-Office, in der Mauthstraße.



Der Portugiesische Zauberer David Sousa sorgt für internationales Flair.

Veranstaltungen im Überblick:

Donnerstag, 13. November 2008, 14–18 Uhr
Omnibus der INVG auf dem Rathausplatz
Zaubern im Bus mit Sven Catello und Jens Keidl

Samstag, 15. November, 11–15 Uhr
Westpark Ingolstadt – **Straßenzauberkunst**

Samstag, 15. November 2008, 19 Uhr
Hotel Rappensberger
(Harderstraße 3, Ingolstadt) – **Magic Dinner**

Sonntag, 16. November 2008, 15 Uhr
in Ingolstadt, Fronte 79 (Haus der Jugend, Jahnstraße 25, Ingolstadt)
Kinder im Zauberland
(für Kinder ab 4 Jahren)

Sonntag, 16. November 2008, 20 Uhr
Fronte 79 (Haus der Jugend, Jahnstraße 25, Ingolstadt) – **Gala-Abend der Illusion**

Montag, 17. November 2008, 20.30 Uhr
Altstadttheater
(Kanalstraße 1a, 85049 Ingolstadt)
„Scharfe Magie – 20 Finger, 2 Welten, 1-malig“
mit Hayashi und Alana

Dienstag, 20. November, 15 Uhr in Neuburg
Stadttheater Neuburg
Kinder im Zauberland (für Kinder ab 4 Jahren)

Dienstag, 20. November, 20.30 Uhr
Stadttheater Neuburg
Magic goes Neuburg – Gala-Abend der Illusion

Mittwoch, 19. November 2008, 15 Uhr
in Ingolstadt, Fronte 79 (Haus der Jugend, Jahnstraße 25, Ingolstadt)
Kinder im Zauberland (für Kinder ab 4 Jahren)

Mittwoch, 19. November 2008, 20 Uhr
Fronte 79 (Haus der Jugend, Jahnstraße 25, Ingolstadt) – **Gala-Abend der Illusion**

Donnerstag, 20. November 2008, 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhle Neue Welt
(Griesbadgasse 7, Ingolstadt)
„Urban Magik Theatre“
mit Alexander de Cova

Freitag, 21. November 2008, 19 Uhr
Hotel Rappensberger
(Harderstraße 3, Ingolstadt)
Magic Dinner

Ab November gelten neue Tarife für den Airport Express

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Günstigere Konditionen im Vorverkauf für den X 109

Seit 1992 bringt der Ingolstädter Airport Express X 109 Urlaubs- und Geschäftsreisen aber auch Berufspendler täglich zum Münchener Flughafen und wieder zurück. Immer mehr Fahrgäste nutzen dieses Angebot, denn der X 109 überzeugt durch seine Zuverlässigkeit. Im 90-Minuten-Takt schafft er eine direkte Verbindung von Ingolstadt zum Franz-Josef-Strauß Flughafen. Er holt die Fahrgäste an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt sie schnell und komfortabel zu ihrem gewünschten Terminal. Sollte auf der A9 mal Stau gemeldet sein, ist dies kein Grund zur Beunruhigung: Die Airport Express-Fahrer kennen ihre Strecke sehr gut und können den Stau umfahren.

Seit 2008 sind drei große, bequeme Reisebusse im Einsatz, die den Transportmittelbedarf gut abdecken. Sollte der Airport Express bereits voll besetzt sein, werden ein Ersatzbus bzw. Taxen eingesetzt. In der Regel ist für die Fahrgäste keine Voranmeldung nötig. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung wünschenswert und sinnvoll, um den Einsatz der Busse besser planbar zu machen. Darüber hinaus ist eine Anmeldung erforderlich, wenn Fahrgäste in Langenbruck oder in Schweitenkirchen zusteigen möchten - hier hält der Bus nicht automatisch.

Vorverkauf für den X 190

Um die Pünktlichkeit des Airport Express zu unterstützen, werden die Fahrgäste gebeten, ihre Fahrscheine nach Möglichkeit im Vorverkauf zu erwerben. Das erspart dem Fahrer gerade bei einer sehr guten Auslastung viel Zeit. Die Tickets für den X 109 sind im in den Reisebüros, der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7, am ZOB, an allen INVG-Fahrkartenautomaten sowie zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus erhältlich. Eine Neuerung tritt ab dem

1. November 2008 in Kraft: Tickets sind im Vorverkauf für einen günstigeren Preis als beim Fahrerverkauf erhältlich. So beträgt beispielsweise der Preis für eine Einzelfahrt im Vorverkauf 17 Euro, im Bus dagegen ist das gleiche Ticket um 2 Euro teurer.

Aufgrund der steigenden Energiekosten werden ab dem 1. November die Fahrpreise leicht angehoben. Bei einem Einzelfahrschein im Vorverkauf beträgt die Erhöhung 0,50 Euro.

Parken am KVB Betriebshof

Auch für Fahrgäste, die mit dem PKW zur Haltestelle anreisen, bietet der Airport Express eine bequeme Lösung. Auf dem KVB-Betriebshof, in der Ettinger Straße 107, in Ingolstadt stehen den Fahrgästen bei Voranmeldung ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass sie sich auf der Urlaubs- oder Geschäftsreise keine Sorgen um den PKW machen müssen. Die Parkgebühr beträgt 5 Euro für jede angefangene Woche. Die maximale Parkdauer ist auf

drei Monate festgelegt. Am KVB Betriebshof können die Reisenden direkt in den Airport Express einsteigen.

Günstige Ausflugsfahrten zum Flughafen

Attraktiv ist der Airport Express aber nicht nur für Fluggäste, sondern auch für Ausflügler, die den Flughafen zu günstigsten Konditionen besuchen können. Die KVB hat für Interessierte verschiedene Tagesausflugspakete geschnürt. Beispielsweise zahlt man für die Hin- und Rückfahrt inklusive eines Hauptgerichtes im Restaurant Ikarus 11 Euro. Für Kinder bis 14 Jahren kostet das Vergnügen lediglich 9 Euro. Das Programm kann auch um eine Multimediaschau und eine Besucherrundfahrt ergänzt werden. Dieses Angebot beträgt für Erwachsene 19,50 Euro und für Kinder 12,50 Euro. Informationen über den Ticketverkauf und die Abfahrtszeiten erhalten Interessierte über das Info-Telefon: (0841) 4 90 16 20.

Beitrag zum Klimaschutz

Der Airport Express überzeugt gerade auch in Zeiten hoher Spritpreise und der CO₂ Diskussion - denn er leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und ist gleichzeitig eine kostengünstige Alternative zum Pkw. Für Hin- und Rückfahrt werden 28 Euro berechnet. Anbetracht der zusätzlichen Ersparnis der gesamten Parkkosten am Flughafen, ist das ein unschlagbar günstiges Angebot.





Ingolstädter Airport Express

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – Ingolstadt – Audi-Forum – MUC Flughafen München X 109

alle Tage

Ingolstadt – KVB-Betriebshof	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – Audi-Forum	03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt Village*	∅	∅	∅	∅	∅	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	∅
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München – Briefzentrum Freising	∅	05.53	07.23	08.53	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	20.53	23.08
Flughafen München – Besucherpark	03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München – Zentralbereich	03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München – Terminal 2 E 03	04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle, jeweils zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – MUC Flughafen München – Ingolstadt – Audi-Forum X 109

alle Tage

Flughafen München – Terminal 2 E 03	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München – Zentralbereich	05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München – Besucherpark	05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München – Briefzentrum Freising	05.23	06.53	∅	∅	∅	12.53	14.23	15.53	17.23	∅	∅	∅	∅
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**	∅	∅	∅	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	∅	∅	∅	∅
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt – Audi-Forum	06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt – KVB-Betriebshof	06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxi oder Kleinbus zum Village befördert.

1. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
		Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene	Einzelfahrt	17,00 €	19,00 €	11,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	28,00 €	31,00 €	16,00 €
Kinder ²	Einzelfahrt	11,50 €	12,00 €	8,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	20,00 €	22,00 €	12,00 €
Familie ¹	Einzelfahrt	33,00 €	37,00 €	21,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	55,00 €	62,00 €	33,00 €

2. Zeitkarten

		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
		Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Woche	Erwachsene	55,50 €	62,00 €	45,00 €
	Azubi	44,50 €	51,00 €	33,00 €
Monat	Erwachsene	182,50 €	205,00 €	150,00 €
	Azubi	135,00 €	160,00 €	114,00 €
Jahr	Erwachsene	1.648,00 €	1.840,00 €	1.425,00 €
	Azubi	1.250,00 €	1.440,00 €	1.080,00 €

3. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt Village → Flughafen
Erwachsene	Einzelfahrt	20,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	32,00 €
Kinder ²	Einzelfahrt	14,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	23,00 €
Familie ¹	Einzelfahrt	38,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	64,00 €

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
² von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt, Tel. (0841) 490160

Gültig ab 1. November 2008

Info-Telefon 08 41 / 4 90 16-20

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (0841) 490 16-20

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de

Internet: www.kvb-ingolstadt.de

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht – rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.

”

Für die attraktive Tagespauschale von nur 1,- € – Monatskarte 20,- € – kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parkplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloß“ und über die Verwaltung. „Kostenlos Busfahren“ heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen – wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly – mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen. Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassensystem nötig.

“



Immer ein Platz frei – rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.



Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei

31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00

- 3. angef. Stunde€ 0,90

- 4. angef. Stunde€ 0,90

- 5. angef. Stunde€ 0,70

- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ...€ 2,00

Sonn- u. Feiertag€ 2,00

Dauerparker (mtl.)€ 55,00



Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei

31-60 Minuten€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,30

- 3. angef. Stunde€ 1,20

- 4. angef. Stunde€ 1,00

- 5. angef. Stunde€ 0,70

- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ...€ 2,00

Sonn- u. Feiertag€ 2,00

Dauerparker Einfahrt West (mtl.) ..€ 70,00

Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) ..€ 55,00

Studentenkarte (mtl.)€ 20,00



Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

gebührenpflichtig

Mo-Sa 7-18 Uhr

gebührenfrei

Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minutenkostenfrei

31 Min. bis 2 Std.€ 0,50

2 bis 4 Std.€ 1,00

über 4 Std.€ 2,00

Dauerparker€ 30,00

Schüler, Studenten, Anwohner ..€ 15,00



Parkplatz am Festplatz

1437 Stellplätze

gebührenpflichtig

Mo-Sa 7-18 Uhr

Tagespauschale

€ 1,00

gebührenfrei

Sonn- und Feiertage

bei Volksfesten geschlossen

P+R

Park + Ride

Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt



Tiefgarage „Am Schloß“

504 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei

31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00

- 3. angef. Stunde€ 0,90

- 4. angef. Stunde€ 0,90

- 5. angef. Stunde€ 0,70

- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ...€ 2,00

Sonn- u. Feiertag€ 2,00

Dauerparker (mtl.)€ 50,00

Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00



Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale€ 1,00

Dauerparker€ 20,00

Schüler- u. Studentenkarte€ 10,00

P+R

Park + Ride

Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

P Öffentliche Parkplätze

P Tiefgaragen

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 44/45
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

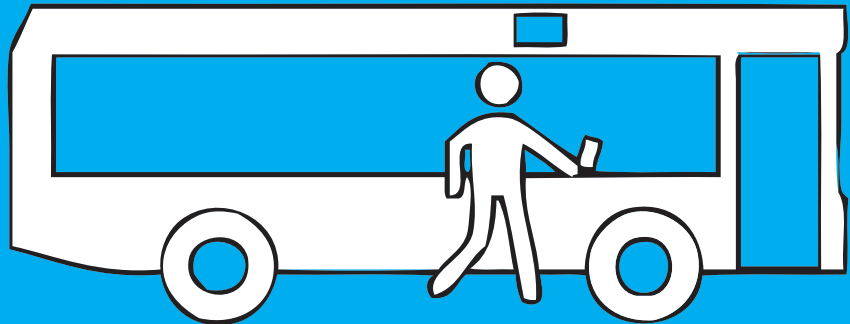
Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nachwievor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste die eine Geh-Hilfe benutzen an der zweiten Tür zusteigen.

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen



Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen

Die INVG bieten ihren Kunden den Service an, dass ab 20.00 Uhr Fahrgäste auf allen Linien auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können.

Folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregelungen müssen erfüllt sein:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte.

Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und ähnliches) wegen der Gefahr von Auffahr-

unfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.

2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.

3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.

4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.

5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier er-

höhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.

6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.

7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist solange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen.

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket Single 19,- €

Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages**, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9.00 Uhr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB-Konzerns auf allen Strecken in Bayern. Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf. (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in

einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich pro Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket 27,- €

Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht 19,- €

Wer? Siehe Bayern-Ticket.

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten, und zwar ab 18.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6.00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzliche Feiertage in Bayern bis 7.00 Uhr des Folgetages.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehrs gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z. B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

Grenzenlos pendeln in der Metropolregion

Die neue AboPlusCard im EMM-Raum ab dem 1.1.2009

Zum 1. Mai 2004 wurde für Pendler zwischen den Städten Augsburg und München die AboPlusCard eingeführt. Die Initiative ging von den Oberbürgermeistern von Augsburg und München aus. Als Grundlage für dieses Angebot diente ihnen eine Idee von MVG-Geschäftsführer Herbert König, unter dessen Federführung wurde sie dann mit DB, MVV und AVV zu einem gemeinsamen Angebot entwickelt.

Mehrere Tarife auf einem Ticket zusammengefasst

Das neue Angebot ist nach auf Devise konzipiert, mehrere Tarife auf einem Ticket zusammenzufassen. Das bedeutet: Die vorher notwendige Bestellung und Bezahlung von z.B. drei Abonnements und die Vorhaltung von drei Fahrkarten wird zu einem Bestell- und Zahlvorgang mit nur noch einer Fahrkarte zusammengefasst. Bisher wird dieses gemeinsame Angebot von der Deutschen Bahn, den Partnern der beiden Verkehrsverbünden AVV und MVV sowie der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) getragen. Nach mittlerweile über vier Jahren Praxiserfahrung mit stetig steigenden Verkaufszahlen steht fest, dass sich dieses Angebot am Markt bewährt hat und für neue Partner interessante Möglichkeiten bietet. Diese Idee hat mittlerweile sogar über die bayerischen Grenzen hinweg auch in anderen Verkehrsräumen Nachahmer gefunden.

Die neue AboPlusCard für Berufspendler

Ab dem 1. Januar 2009 brauchen Pendler, die in der Europäischen Metropolregion München (EMM) regelmäßig über Verbundgrenzen hinweg unterwegs sind, für die Gesamtstrecke nur noch eine Fahrkarte zu kaufen. Damit wird die Nutzung von Bus und Bahn noch attraktiver.

Durch den Beitritt weiterer Partner wird das Angebot zum 1. Januar 2009 deutlich aufgewertet. Erklärtes Ziel aller Partner in der EMM-Initiative ist es mittelfristig alle Zeitkarten-Abos im EMM-Raum zu integrieren.

Neue Partner komplettieren das Angebot

Die bisherige AboPlusCard wird um fünf Tarifgebiete erweitert: D.h. mit den neuen Partnern Bayerische Oberlandbahn (BOB), Regionalbus Augsburg (RBA), Regionalverkehr Oberbayern (RVO), Landsberger Verkehrsgemeinschaft (LVG) und Bayerische Regiobahn (BRB) kommen weitere namhafte Partner hinzu.

Die Konditionen

- Die AboPlusCard ist ein persönliches oder übertragbares Jahresabonnement, das jeweils für 12 Monate gilt und die Nutzung der beteiligten Partnerunternehmen problemlos ermöglicht.
- Für DB-Strecken sind die Produktklassen ICE, IC/EC bzw. C individuell wählbar
- Die AboPlusCard wird für mindestens zwei Tarifgebiete ausgestellt (z. B. DB und MVV)
- Der Preis für die AboPlusCard ergibt sich aus der Addition der tariflichen Originalpreise der entsprechenden Abonnements eine zusätzliche Preisermäßigung wird nicht gewährt; die Bezahlung erfolgt bequem per monatlichem Bankeinzug.
- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann der Inhaber einer AboPlusCard bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen, z. B. zum Einkaufsbummel, zum Theaterbesuch



Infos: Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt beraten.

Telefon (0841) 9341 80

E-Mail: info@invg.de



oder zu Entdeckungstouren in die Nachbarstadt. Die Mitnahmemöglichkeit gilt für beliebig viele Fahrten in den, auf der AboPlusCard vermerkten Geltungsbereichen.

- Zudem bekommt jeder Kunde der ein Abonnement mit einer von der DB betriebenen Strecke zur persönlichen Nutzung bestellt, eine BahnCard 25 geschenkt.

Wo ist das Ticket erhältlich?

Der Vertrieb der AboPlusCard liegt in den Händen der Deutschen Bahn. Bestellt werden kann das Abonnement mit einem Bestellvordruck, der in den Abo-Centern bzw. Kundencentern der Verkehrsunternehmen erhältlich ist. Am einfachsten ist es, sich das Bestellformular aus dem Internet – www.bahn.de/abo oder www.mvv-muenchen.de – per Download zu besorgen und ausgefüllt an die DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Landshut, An der Überführung 1, 84032 Landshut.

Ausblick

Die AboPlusCard ist als Kooperation ein geeignetes Modell zur Schaffung durchgängiger Reiseketten ohne Änderung vorhandener Verbund- und Tarifstrukturen. Hiervon profitieren sowohl Kunden als auch Verkehrsunternehmen. Durch Addition der Einzeltarife entstehen keine Harmonisierungsverluste, die öffentliche Kassen belasten würden. Somit ist dieses Angebot auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein zukunftsfähiges Modell. Es leistet damit einen Beitrag zur Verbindung von Wirtschaftsräumen und stärkt die Mobilität und Flexibilität von Berufspendlern. Alle Partner sind sich einig, dass mit diesem neuen Angebot vielen Pendlern, ein maßgeschneidertes Leistungsplus angeboten wird, das die Nutzung von Bus und Bahn attraktiver und komfortabler macht. Zugleich ist mit Ausweitung der **AboPlusCard** erstmals ein Angebot auf das Gebiet der EMM zugeschnitten, das somit den Einstieg zu weiteren Tarifvereinfachungen bzw.



Vertragsunterzeichnung für die neue AboPlusCard.

Panther auf internationalem Eis

ERC beim Spengler Cup in Davos

Nicht nur spannende Punktspiele bestreiten die ERC Kufencracks in dieser Saison. Auf dem Spielplan steht für sie auch ein ganz besonderes Schmankerl: Beim 82. Spengler Cup in Davos, dem ältesten und zugleich renommiertesten internationalen Eishockeyturnier, werden die Panther mit von der Partie sein.

Vom 26. bis einschließlich 31. Dezember 2008 wird der Spengler Cup in diesem Jahr im Eisstadion in Davos ausgetragen. Neben dem ERC haben natürlich der Gastgeber HC Davos sowie das Team Canada, Dynamo Moskau (Russland) und HC Energie Karlovy Vary (Tschechien) bereits fest zugesagt.

Der Spengler Cup wurde 1923 das erste Mal vergeben und wird in fünf Ländern live im TV übertragen. Zum letzten Mal konnten die Kölner Haie als deutsche Mannschaft im Jahr 1999 das Turnier gewinnen.



”

Eintrittskarte gilt als Fahrkarte

Für Eishockeyfans, die an Heimspielen stressfrei und ohne lange Parkplatzsuche zur Saturn-Arena anreisen möchten, bietet die INVG zusammen mit dem ERC Ingolstadt einen besonderen Service: Die Eintrittskarten gelten an den Spieltagen auf allen Linien des Verbundverkehrs der INVG als Fahrkarte.

“



Die Kufencracks des ERC Ingolstadt

Foto: Gooss

DB BAHN

Auf geht's!
Das Bayern-Ticket:
Bis 5 Leute. 1 Tag. 27 Euro.



Und bei rund 200 Ausflugszielen Rabatte bekommen.

- Bis 5 Personen, 2. Klasse in allen DB Nahverkehrszügen.
 - Gilt auch in allen Nahverkehrszügen, Verbundverkehrsmitteln (S-, U- und Straßenbahnen, Bussen) und fast allen Linienbussen. Montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen (auch am 15.08.) sogar schon ab 0 Uhr.
 - Informationen unter www.bahn.de/bayern.
 - Spart durchschnittlich ein Drittel CO₂ pro Person im Vergleich zum Pkw.
 - **Tipp für Alleinreisende oder Nachtschwärmer:** das Bayern-Ticket Single oder Bayern-Ticket Nacht für nur 19 Euro.
 - Ganz einfach am DB Automaten. Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.
- Die Bahn macht mobil.**

Wir fahren für den:



Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

Dienstag, 28. Oktober 2008
19.30 Uhr
ERCI – Sinupret Ice Tigers

Freitag, 31. Oktober 2008
19.30 Uhr
ERCI – Füchse Duisburg

Freitag, 14. November 2008
19.30 Uhr
ERCI – Hamburg Freezers

Freitag, 21. November 2008
19.30 Uhr
ERCI – Hannover Scorpions

Freitag, 28. November 2008
19.30 Uhr
ERCI – Kölner Haie

Endspurt vor der Winterpause

FC Ingolstadt hat noch einige „harte Nüsse“ zu knacken

Bevor es für die Zweite Bundesliga in die Winterpause geht, hat der FC Ingolstadt 04 noch einige „harte Nüsse“ zu knacken. Bereits am Dienstag, den 28. Oktober 2008, um 17.30 Uhr geht es für den FCI 04 in der „Englischen Woche“ auswärts gegen den SV Wehen Wiesbaden. Am 11. und 12. Spieltag der Saison 2008/09 gilt es für den FC Ingolstadt 04 wieder am Sonntag, zu bekannter Zeit, den Kampf um einen Platz im Mittelfeld der Liga fortzusetzen: zu Hause am Sonntag, den 2. November 2008, um 14 Uhr, gegen den SC Freiburg und auswärts am Sonntag, den 9. November 2008, um 14 Uhr, gegen den 1. FSV Mainz. Ebenfalls am Sonntag steht das bayerische Derby des 13. Spieltags, FC Ingolstadt 04 gegen den 1. FC Nürnberg, auf dem Spielplan.



FC Ingolstadt im Testspiel gegen den FC Bayern München.

Foto: Gooss

Die Partie ist für den 16. November 2008, um 14 Uhr angesetzt. Auf den Mitaufsteiger Rot Weiss Ahlen treffen die Schanzer am Freitag, dem 21. November 2008, um 18 Uhr, in Ahlen, während der Kultclub FC St. Pauli den FCI

am Sonntag, dem 30. November 2008, um 14 Uhr erwartet. In seinem letzten Heimspiel vor der Winterpause trifft der FCI am Freitag, dem 5. Dezember 2008, um 18 Uhr, auf den FSV Frankfurt, bevor es am Freitag, dem 12. Dezember 2008, um 18 Uhr, nach Koblenz zum letzten Auswärtsspiel des Jahres 2008 geht.



Busfahren mit der Eintrittskarte lautet das Motto an den Heimspieltagen des FC Ingolstadt auf allen Linien des Verbundverkehrs der INVG sowie dem Pendelverkehr von den neuen Park & Ride Parkplätzen an der Manchinger Straße zum Tuja-Stadion.

Eintrittskarte gilt als Fahrkarte

Fußballfans, die sich bei Heimspielen eine stressfrei Anreise, ohne lange Parkplatzsuche wünschen, können sich auf einen besonderen Service freuen, den die INVG zusammen mit dem FC Ingolstadt 04 anbietet: Die Eintrittskarten gelten an den Spieltagen auf allen Linien des Verbundverkehrs der INVG als Fahr-

karte. Dies gilt außerdem für den Pendelverkehr von den neuen Park & Ride Parkplätzen an der Manchinger Straße zum Tuja-Stadion.

**Busfahren
mit der Eintrittskarte**



Fußball-Eintrittskarten gelten bei allen Spielen des FC Ingolstadt 04 als Fahrkarte auf allen Linien des INVG-Verkehrsverbundes

Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Sonntag, 2. November 2008	14.00 Uhr	FC Ingolstadt 04	SC Freiburg
Sonntag, 16. November 2008	14.00 Uhr	FC Ingolstadt 04	1. FC Nürnberg
Sonntag, 5. Dezember 2008	14.00 Uhr	FC Ingolstadt 04	FSV Frankfurt

Die 25. Ingolstädter Kabaretttage

**Exklusivvorverkauf am 29. November 2008
in den City Arcaden**

Zum 25. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival nach Ingolstadt. Diesmal sind neun neue Gesichter dabei, die ihre Ingolstadtpremiere geben. Die junge Kabarettzene in Deutschland und Österreich ist spannend wie nie zuvor. Deshalb präsentieren die Kabaretttage zum 25. Jubiläum ein ausfühliches, liebevolles „Ösi-Special“ mit zwölf Terminen voller Musik und Kabarett aus dem Nachbarland, einer besser wie der andere.

48 verschiedene Programme und mehrere Doppeltermine: Aufgrund der erwarteten großen Nachfrage werden die Ingolstädter mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy für knapp drei Monate humorvoll unterhalten.

Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden. Daher bitten die Veranstalter den Vorverkauf in Anspruch zu nehmen. Der Exklusivvorverkauf findet am Samstag, 29. November 2008, in den City Arcaden in der Ludwigstraße von 10 bis 14 Uhr statt.

Der reguläre Verkauf startet am Freitag, 5. Dezember 2008, in den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter www.donaukurier.de/ticketservice oder die Hotline (0180) 3000013. Informationen unter www.kabaretttageingolstadt.de



Lizzy Aumeier ist eines der vielen Highlights der 25. Kabaretttage.

Terminplan

Mo., 09.02., 20.30 Uhr
OLIVIER LENDL „Best of Five“
(„Ösi-Special 1“), Neue Welt
Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Di., 10.02., 20.30 Uhr
CHRISTIAN SPRINGER
„Da Fonsi: Das merkt doch keiner“
Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 12.02., 20.30 Uhr
KNUSPER „Die 3 Glorreichen Sieben“
Neue Welt, Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Fr., 13.02., 20 Uhr
MATTHIAS DEUTSCHMANN
„Die Reise nach Jerusalem“
Haus d. Jugend/Fronte
Vvk 22,00 € / Ak 23 €

Sa., 14.02., 20 Uhr
GÜNTER GRÜNWALD
„Gestern war heute morgen“
Festsaal d. Theaters
Vvk 18,70 bis 25,30 € / Ak 19 bis 26 €

So., 15.02., 20.30 Uhr
BROADLAHN „Vom Rand der Welt“
(„Ösi-Special 2“), Neue Welt
Vvk 18,70 € / Ak 20 €

Mo., 16.02., 20.30 Uhr
LUDWIG MÜLLER
„Total brachial – wo die Freundschaft aufhört“
(„Ösi-Special 3“), Neue Welt
Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Di., 17.02., 20.30 Uhr
CHRISTOPH BRÜSKE
„1000mal brüskiert – die Jubiläumsshow“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do., 19.02., 20.30 Uhr
PHILIPP WEBER
„Honeymoon Massaker“, Neue Welt
Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Fr., 20.02., 20 Uhr
HELMUT SCHLEICH „Der allerletzte Held“
Haus d. Jugend/Fronte
Vvk 19,80 € / Ak 20

Sa., 21.02., 20 Uhr
DA HUAWA, DA MEIER UND I
„Fensterln, Schnupfa, Volksmusik“
Haus d. Jugend/Fronte
Vvk 19,80 € / Ak 20 €

So., 22.02., 20.30 Uhr
OTTO GÖTTLER & SEPP RAIH
„Lieder aus einem anderen Bayern – aufrecht, gradaus, unverfälscht“
Neue Welt
Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Rosenmontag., 23.02., 20.30 Uhr
MARTIN GROSSMANN
„Des Wahnsinns fette Beute – Best of“
Neue Welt
Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Faschingsdienstag, + Aschermittwoch,
24. + 25.02.-20.30 Uhr
THOMAS STIPSITS
„Cosanostra“ („Ösi-Special 4“)
Neue Welt
Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do., 26.02., 20.30 Uhr

SIGI ZIMMERSCHIED

„Zeitgeister“ Neue Welt

Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr., 27.02., 20 Uhr

JOSEF HADER

„Hader spielt Hader – Best of“

(„Ösi-Special 5“), Festsaal d. Theaters

Vvk 18,70 bis 25,30 € / Ak 19 bis 26 €

Sa., 28.02., 20 Uhr

THOMAS REIS

„Machen Frauen wirklich glücklich?“

Haus d. Jugend/Fronte

Vvk 22 € / Ak 23 €

Mo., 02.03., 20.30 Uhr

JOSEF PRETTERER

„Herzversagen“, Neue Welt

Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Di., 03.03., 20.30 Uhr

KLAUS ECKEL

„Notausgang“ („Ösi-Special 6“)

Neue Welt

Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do., 05.03., 20.30 Uhr

NADJAH MALEH

„Flugangsthasen“ („Ösi-Special 7“)

Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Fr., 06.03., 20 Uhr

BÜLENT CEYLAN

„Kebabbel net!“, Haus d. Jugend/Fronte

Vvk 19,80 € / Ak 20 €

So., 08.03., 20 Uhr

DJANGO ASÜL

„Fragil“, Festsaal d. Theaters

Vvk 18,70 bis 25,30 € / Ak 19 bis 26 €

Mo., 09.03., 20.30 Uhr

HEINRICH PACHL

„Die Spur der Scheine“, Neue Welt

Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Di., 10.03., 20.30 Uhr

CHRIS BOETTCHER „Live“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do., 12.03., 20.30 Uhr

MATHIAS TRETTER

„Staatsfeind Nr. 11“, Neue Welt

Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Sa., 14.03., 20 Uhr

REINER KRÖHNERT

„Königin der Macht“, Haus d. Jugend/Fronte

Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo., 16.03., 20.30 Uhr

LÜDER WOHLBERG

„Zwei Meter Halbgott“

Neue Welt

Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Di., 17.03., 20.30 Uhr

ROBERT GRIESS

„Geht's noch“, Neue Welt

Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Do., 19.03., 20.30 Uhr

**ROLAND NEUWIRTH und die
EXTREMSCHRAMMELN im Trio**

„Wien g'spürn“ („Ösi-Special 8“)

Neue Welt

Vvk 18,70 € / Ak 20 €

Mo., 23.03., 20.30 Uhr

JOESI PROKOPETZ

„Bitte nicht schießen!“ („Ösi-Special 9“)

Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Di., 24.03., 20.30 Uhr

ULI MASUTH

„Glaube Hoffnung Triebe“, Neue Welt

Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Do., 26.03., 20.30 Uhr

THILO SEIBEL

„Keine Gefangenen“, Neue Welt

Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Mo., 30.03., 20.30 Uhr

MÄC HÄRDER

„König der Franken“

Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Di., 31.03., 20.30 Uhr

DIE OPERNBAYERN

„Opern auf bayerisch“

Neue Welt

Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Mi., 01.04., 20 Uhr

MARTINA SCHWARZMANN

„So schee kons Leben sei“

Festsaal d. Theaters

Vvk 18,70 bis 25,30 € / Ak 19 bis 26 €

Do., 02.04., 20.30 Uhr

ZWICKXANGL

„Ois is easy – ois is swing“

Neue Welt

Vvk 14,30 € / Ak 15 €

Fr., 03.04., 20 Uhr

BERND REGENAUER

„Unter Freunden“

Haus d. Jugend/Fronte

Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Sa., 04.04., 20 Uhr

LIZZY AUMEIER

„Männerträume“

Haus d. Jugend/Fronte

Vvk 22 € / Ak 23 €

Mo., 06.04., 20.30 Uhr

KLAUS BIRK

„Freude pur“, Neue Welt

Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Di., 07.04., 20.30 Uhr

HELFRIED

„Helfried bitte melde dich!“

(„Ösi-Special 10“), Neue Welt

Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Mo. + Di., 13. + 14.04., 20.30 Uhr

DIE PRIMATONNEN

„Alles (Ein)Bildung“, Neue Welt

Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 16.04., 20.30 Uhr

WERNER BRIX & GREGOR SEBERG

„Die Erleser“ („Ösi-Special 11“), Neue Welt

Vvk 17,60 € / Ak 18 €

So., 19.04., 20 Uhr

WILLY ASTOR

„Reimgold“, Festsaal d. Theaters

Vvk 18,70 bis 25,30 € / Ak 19 bis 26 €

Mo. + Di., 20. + 21.04., 20.30 Uhr

FATIH CEVIKKOLLU

„Komm zu Fatih“, Neue Welt

Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Mi., 22.04., 20 Uhr

HAGEN RETHER

„Liebe 2009“, Festsaal d. Theaters

Vvk 18,70 bis 25,30 € / Ak 19 bis 26 €

Do., 23.04., 20.30 Uhr

PETER & TEUTSCHER

„Doktors Best“ („Ösi-Special 12“)

Sa., 25.04., 20 Uhr

SIGI ZIMMERSCHIED

„Zeitgeister“, Haus d. Jugend/Fronte

Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo., 27.04., 20.30 Uhr

MICHAEL EHNERT

„Von Lummerland nach China“

KKB NW Vvk 14,30 € / Ak 15 €

NACHSCHLAG:

Mi., 23.09., 20 Uhr

VOLKER PISPERS

„Bis neulich 2009“, Festsaal d. Theaters

Vvk 19,80 bis 24,20 € / Ak 20 bis 25 €

Ingolstadt im Jazzfieber

Fulminanter Auftakt der 25. Jazztage

Internationale und nationale Jazz-Größen geben sich in Ingolstadt wieder die Klinke in die Hand. Die 25. Jazztage bieten ein so reichhaltiges Programm, dass Musikfreunde am liebsten jedes Konzert besuchen würden.

Ausverkauft war bereits die Malene Mortensen Group aus Dänemark, die beim Warm-Up-Konzert im Diagonal Lust auf mehr machte.

Die ganze Bandbreite des Jazz bietet das Festival noch bis zum 9. November 2008. Auf der Bühne steht beispielsweise das Caecilie Norby Quartett und die Jazzkantine oder die Topriege angloamerikanischer Jazz-Legenden: Herbie Hancock, John McLaughlin & Chick Corea David Sanborn sowie Randy Newman.

Neben den großen Highlights stehen viele weitere musikalische Leckerbissen auf dem Programm. Einen Run löst alljährlich der „Jazz in den Kneipen“ aus. Am Donnerstag, 6. November 2008, erfreuen viele klangvolle Namen die

„Nachtschwärmer“. Und auch der Jazzbrunch gehört zu den festen Einrichtungen der Jazztage. C'est si Bon unterhält am Sonntag, 2. November 2008, ab 11 Uhr die Gäste im Hotel Ambassador und am Sonntag, 9. November 2008, um 11 Uhr gestaltet die Birdland Jazz Band den Jazzbrunch.

Viel Neues verspricht die „Ingolstädter Szene“. Junge Nachwuchskünstler stehen am Montag, 3. November 2008, um 19.30 Uhr im Diagonal auf der Bühne. Die Klangpatrouille sorgt am Dienstag, 4. November 2008, in der Neuen Welt für Stimmung und am Mittwoch, 5. November 2008, um 20.30 Uhr sind Jazz Award Projekte im Diagonal zu hören.

Jazz 25. Ingolstädter Jazztage 2008 19. Oktober - 09. November

PROGRAMMAUSWAHL:

So., 26.10., 20.00 Uhr - Highlight - St. Augustin

Gospel & Soul Night - **Thilo Wolf feat. Joan Faulkner**

Fr., 07.11., 19.30 Uhr - Highlight - Festsaal Ingolstadt

Chick Corea & John McLaughlin **Five Peace Band** with Christian McBride, Kenny Garrett & Vinnie Colaiuta

Fr., 07.11., 22.00 Uhr - Jazz Party I -
NH Ambassador Ingolstadt

The Brand New Heavies **Lars Danielsson Trio, Wolfgang Haffner Band**

So., 09.11., 19.30 Uhr - Gala Night - Festsaal Ingolstadt

Randy Newman



Thilo Wolf feat. Joan Faulkner



Chick Corea & John McLaughlin



The Brand New Heavies

Das komplette Programm & Tickets:

www.ingolstaedter-jazztage.de, Tel.: 08 41/3 05 18 11

Gefördert durch den
Kulturfonds Bayern



Medienpartner



Eine Veranstaltung der
Stadt Ingolstadt



MEDIA-SATURN

NH AMBASSADOR
HOTELS INGOLSTADT

Sparkasse
Ingolstadt

STADTWERKE
INGOLSTADT
Besser ganz halt!



Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe u.a. von der INVG – die Eintrittskarten galten und gelten am Veranstaltungstag drei Stunden vor der Vorstellung bis Busbetriebsende als Fahrkarte in allen Linienbussen der INVG.

Kartenvorverkauf

Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, 20. September 2008, im Internet unter:

- www.ingolstaedter-jazztage.de

und im

- DONAUKURIER Office,
Mauthstraße 9, 85049 Ingolstadt,
Tel.: (01 80) 3 00 00 13.

Ab Montag, 22. September 2008, sind die Karten auch erhältlich im

- Kulturamt Ingolstadt, Auf der Schanz 39, 85049 Ingolstadt,
Tel.: (08 41) 3 05-18 11

sowie im

- Theater Ingolstadt, Schlosslände 1, 85049 Ingolstadt, Tel.: (08 41) 9 81 32 00, nur für Veranstaltungen im Festsaal, Kolsimcha/30. 10., Chick Corea & John McLaughlin Five Peace Band/7. 11., Randy Newman/9. 11.